

**Produktname: CHR3 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82114**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 66kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	CHR3
<b>Alternative Namen</b>	HM3; PBS; EGBRS
<b>Gen-ID</b>	1131.0
<b>SwissProt ID</b>	P20309
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen CHR3 (AA: extra mix), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

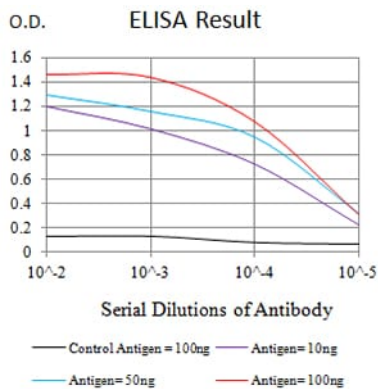
Die muskarinischen cholinergen Rezeptoren gehören zu einer größeren Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Die

funktionelle Vielfalt dieser Rezeptoren wird durch die Bindung von Acetylcholin bestimmt und umfasst zelluläre Reaktionen wie die Hemmung der Adenylatcyclase, den Abbau von Phosphoinositiden und die Regulation von Kaliumkanälen. Muskarinische Rezeptoren beeinflussen zahlreiche Wirkungen von Acetylcholin im zentralen und peripheren Nervensystem. Der muskarinische cholinerge Rezeptor 3 steuert die Kontraktion der glatten Muskulatur, und seine Stimulation führt zur Sekretion von Drüsengewebe. Die Verwendung alternativer Promotoren und alternatives Spleißen führen zu zahlreichen Transkriptvarianten mit unterschiedlicher Gewebespezifität.

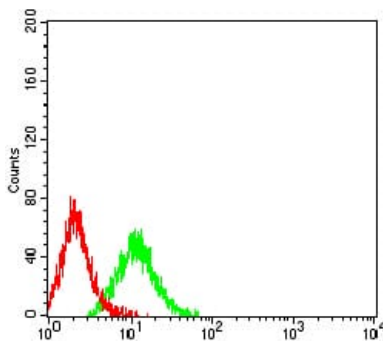
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



Durchflusszytometrische Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb CHR3 (grün) und einer Negativkontrolle (rot).